## **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

# **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1891**

305 (7.11.1891)

# Beilage zu Ur. 305 der Karlsruher Zeitung.

Camftag, 7. November 1891.

Gefundheitsverhältnille und Sterblichkeit im Großherzogthum Baden im 3. Quartal 1891. (Rach ben Berichten ber Großh. Begirtsarate.)

Die Bitterungsverhältniffe in ben Monaten Juli, Muguft unb September fonnten ale folde betrachtet werben, Die ben Lebensund Gesundheitsverhaltniffen ber Bevolferung im Allgemeinen febr gunftig fein murben. Wahrend ju ber Beit, in welcher fonft intenfive Connenhipe gu berrichen pflegt, eine tuble, regnerifche Bitterung vorhanden war, gestalteten fich Muguft und Geptember ju andauernd fonnigen , felbft beigen und trodenen Tagen, Die noch langere Beit Mufenthalt im Freien, ausgiebige Buftung ber Bohnungen und andere ber Gefundheit vortheilhafte Dagnahmen gestatteten. Das Grundmaffer erreichte babei burch bie anhaltende Trodenheit einen feit Jahren nicht bagemefenen nie-

Benn ungeachtet Diefer Bitterungeverhaltniffe Die Sterblichfeitsvorgange innerhalb ber Bevolferung ben erwarteten gunftigen Stand nicht zeigen , fo fann daraus entnommen werben , bag noch verschiebene andere Faftoren als bie Witterung won mefent lichem Ginfluß auf diefe Borgange find. Folgende Tabellen geben eine Darftellung der Sterblichfeit in dem Berichtszeitraum :

geben ein	Name and Address of the Owner, where	III -				LIM	nem			mrai		uuı	-
	-	aller Gestorbenen E Todtgeburten	Bon	Es ftarben an									
	Einwohnerzahl	Todigeburten		rbenen Kinder		5	1			-			- 3
	Ter.	eft	100000000000000000000000000000000000000	on		Rötheln	=			Rachendiphtherie	9		Puerperalfieber
Umtsbezirt	opi	r G			Blattern	98.6	Reuchhuften		gn	6116	Rehlfopfcroup	act	Iffe
	et et	न स	0-1	1-15	atte	-	160	Ruhr	Typhus	bip	ppf	Sajarlad)	era
	Sir.		100	1	8	na.	биг	8	हर	)en	bitte	Sab	41
		3ahi ohu	Jal	ren		Mafern	8	-		lad	Re	0	Buc
	15.00	100		-5000		8	-	100		8			
Ueberling.	26 304	72	24 20	7	-	-	2	-			1	3	-
Bfullendrf.	9 713		20							15	-	-	1
Megfirch Stockach	14 253 18 697	56 112	27 55	8			-		-	-			T
Engen	21 268	95	35	5			1		1	1			
Ronitana	43 779	170	59	14	-	3	2	-					3
Bonndorf	16 162	85	20	13	-	3		-	-	6	-	-	-
St. Blafien	9 890	37	9	T	T	-	-	-	-	+	-	3	-
Waldshut	33 071 77 744	151 69	36 17	19 11		4	3		1	3	-	1	1
Sädingen Donauesch.		123	45	111	100	1			-	9	-		
Billingen	25 128	107	36	9			_	_		ĭ	_		
Triberg	21 412	98	34	13	-	-	-	-	-		-	1	-
Schönau	15 264	61	16	8	-	-	3			1 1 7 4	-	-	-
Schopfh.	20 952 37 906	99 152	27 57	19		3	2		-	7	17	-	-
Rörrach Müllheim	21 015	67	16	18		1		-	2	1		1	2
Staufen	18 804	99	27	5		-	_		-	_			
Breifach	19 432	80	29	4	-	-	-	-		-	1		-
Freiburg	76 189	421	152	67		18	5		4	15	2	-	1
Neuftadt	15 195	57	15	10			-		-	5	-	-	-
Baldfirch Emmenda.	21 291 46 491	105 192	42 72	13 15	100	1	1		2	5	-0	3	1
Ettenheim	17 858	79	33	11					-	1 1	2 1		1
Offenburg	52.197	242	103	19	-	-	11		2	1		1	A
Rehl	27 491	144	54	31		24	14		-	1	2	100	77
Oberfirch Wolfach	18 334 24 202	93	32 63	11 12			6		2	1	1		1
Lahr	36 915	217	163	25			8			1	-		
Achern	22 809	122	48	11		2 2	6		1	_	_		-
Bühl	29 911	151	47	13		2	2	-	-	-	2	-	
Baden	27 163 57 276	143	45	13		-	4		-	-			
Raftatt Ettlingen	22 899	296 187	125 89	34 46		3 20	4	100	5	5 8	5		4
Rarlsruhe	105 286	614	284	104		4	4		3	27	18		1
Durlach	33 154	260	132	61	-	14	4	-	1	14	8	1	
Pforzheim	64 491	391	194	51	-	6	-	-	5	6	3	1	-
Bretten Bruchfal	23 410 58 435	123 481	54 268	16 39		4	2 4		1 2	2	2	1	-
Schwetzg.	30 537	247	155	20		5	3		2	2	3	1	3
Mannheim	108 607	765	454	83	-	5	5	2	8	6	-	1	1
Weinheim	20 447	106	43	5		-	-	1	1	1	-	-	-
Beidelberg	76 307	557	244	69		2	7	-	2	4	4	2	2
Wiesloch Eppingen	21 484 18 132	146	82 46	9	I	-	4	-		1	-		100
Sinsheim	33 886	97	76	18			3	1		3	1		2
Cberbach	14 563	84	31	5		74	_	4		1	_	-	-
Mosbach	30 167	174	69	25	4	5	-	-	-	-	3	-	-15
Abelsheim	13 885	63	28	4	-	-	-	-	-	1	-	-	-19
Buchen Tanberbi=	27 121	145	43	31	7	-	18	-		1	-	7	
fchofsheim	46 640	243	81	40		20	2			9	2		
Bertheim	19 434	81	14	12	-	-	-	-	-	7	1	1 -	
	1 05 0 0071					-	100	-	-				

Quartal 1891	9369 8358	2687 3435	1419 949	-	163 46	125 84	23	25 27	228 156	74 63	55 31	37 36
Stäbte üb	er 40	00 (	Eini	סמ	bn	er.	3	. 5	Qua	rtal		

		The state of the s	1.0				100					-	-
	1	= -	Ru	nder	4		65	tt	arb	en	an		
Stadt	Einwohner- zahl	Bestorbene ohne Tobigeborene	0-1	1-15 100	Blattern	Mafern	Reuchbuffen	Ruhr	Lopping	Rachenbiphther.	Rehifopfcroup	Scharfac	Duerperaffieb.
141500	9	9 00	3al	hren	-	11	8	E B	1	Rad	Reb	(9)	Burn
100.10	The same	100000		line	1	100	100	0.15		3,			
Ronftang	16 233	71	16		-	3	-	-	-	-	-	-	1
Billingen	6 423	23	15				-			1			
görrach	8 122	31	1 9			-		700	-	1		1	33
Freiburg	48 788	304	109			18	5	10	3	9			
Offenburg	8 462 10 809	74	5 41				6			1			
Baben	13 889	64	7				0	10					IP:
Raftatt	11 570	47	16					园	3				
Ettlingen	6548	61	29			14			1	7			121
Rarlsruhe	73 496	388	164			4	2		3	7 9	7		100
Durlach	8 240	56	30			2			_	4			
Pforsheim	29 987	156	70	21			721		2	4			-
Bruchfal	11 902	95	47	5		1					1		
Schwetzingen .	5 109	35	22								2		_
Dannheim	79 044	500	285	59		5	4		4	6		1	1
Weinheim	8 239	50	17	3		_							
Beidelberg	31 737	227	74	25					2	2	1		1
Eberbach	4 927	34	12							1			
Bretten	4 019	24	15	3			_						_
Summa	387 544 1	2164	983	281	_	47	17		18	45	12	2	3
2. Quartal 1891	13.05 316	2080	603			32	-	-		60		15	7
3. , 1890	STATE OF THE PARTY OF	2091		272			33	2	12				10
		1000	1	100000	1	100	The state of	128	13	125	124	3	To the

Mus diefen Tabellen geht bervor, bag die Sterblichfeit im Allgemeinen gegen bas vorige Quartal etwas gurudgegangen ift, und zwar ift diefe Bahrnehmung in 33 Begirten gu machen, mabrend in 19 eine Bunahme ber Sterblichfeit gu fonftatiren war. Bieht man babei in Betracht, bag bie Sterblichfeit ber Rinder im erften Lebensjahr die größte Bahl, die bis jest beobachtet murbe, erreicht hat und auch die Bahl ber im Lebensalter von 2-15 Beftorbenen , wenn auch etwas geringer als im 2. Quartal 1891, bod noch ftete eine giemlich erhebliche ift, fo ift ber Schlug gerechtfertigt, daß die Sterblichfeit ber Ermachfenen in bem Berichtszeitraum eine febr geringe war und diefem Theile ber Bevolferung die Bitterungsverhaltniffe in der That febr jum forperlichen Boblbefinden gebient haben.

Die Sterblichfeit ber Rinder im 1. Bebens. jabr mar in bem Berichtszeitraum, wie ermabnt, eine febr bobe. Bwar findet erfahrungsgemäß jedes Jahr in den Commermonaten eine Steigerung ber betreffenben Mortalitatsgiffer fatt. Benn Diefe Steigerung aber ben hoben Brad erreicht, wie bies in eingelnen Begirfen der Fall mar - in den Begirten: Bruchfal bon 111 auf 268, Schwetingen von 89 auf 155, Mannheim von 191 auf 454, Beidelberg von 181 auf 244, Biesloch von 54 auf 82, Sinsheim von 49 auf 76, Dosbach von 44 auf 69 - fo verbient fie alle Beachtung und bilbet biefer Umftand eine vollswirth= icaftlich wie bygienisch febr bebeutungsvolle Thatfache. Begugich ber im Großbergogthum im Berichtsgeitraum bervorgetretenen Bablenverhaltniffe ift junachft bervorzubeben, bag in bem gandestheile füblich ber Durg fomobl die allgemeine Sterblichfeit als auch die Rinderfterblichfeit erheblich geringer maren als in ben Begirten nördlich der Murg. - gandestheil füdlich der Murg: 830666 Einwohner, 3884 gestorben, 1258 im 1. Lebensiahr, 427 im Alter von 2-15 Jahren; Bandestheil nordlich ber Durg: 826 161 Ginmohner, 5 265 geftorben, 2 512 im 1. Lebensjahr und 683 im Alter von 2-15 Jahren. - Der Unterschieb der Rindersterblichfeit jum Schaden bes nörblichen Bandestheils beträgt 100 %.! Dieran fonnen weder Witterungeverbaltniffe noch die Ernahrungs- und Boblftandeguftande ausschließlich fould fein, die feineswegs eine folche Berfcbiebenbeit zeigen, es find vielmehr junachft Borgange ber allgemeinen Bevolferungsbewegung und fogiale Urfachen, Die bier vorzugsweise in Betracht tommen. In ersterer Begiebung ift die Thatfache zu beachten, daß die Dortalitätsgiffer der Rinder im erften Lebensjahr in erfter Linie abhängig ift von der Beburtsgiffer. In der That ift die lettere in den Begirten, die auch in bem Berichtszeitraum burch große Rinderfterblichfeit fich auszeichneten , feit langerer Beit eine bas Landesmittel weit überfteigenbe, fo befonders in den Begirten Biesloch, Schwetzingen, gand Dannheim und Band Beibelberg. Diefe Thatfache ber unverhaltnigmäßigen Bobe ber Beburtsgiffer bat erfahrungsgemäß ihren letten Grund in benfelben fogialen Berhaltniffen, die auch ihrerfeits wieder auf Die Rinberfterblichfeit einwirfen: ber Bubrang ber Bevolte. rung gu ben Induftriecentren und den Begirten, in benen vorzugsmeife Induftrie getrieben und gepflegt wird. Much in biefer Richtung find die ermannten Begirte besondere hervor" tretend. Mit ber Bluthe ber Induftrie tommen weite Bevolle-rungefreife in ein erhöhtes Gintommen, gablreiche Beiratben werben gefchloffen und mehr Rinber erzeugt als in erfolgreicher Beife gepflegt und berangezogen werden tonnen. Biele berfelben werden daber bald ihr Lebensende finben und wenn bagu noch Bitterungseinfluffe, anftedende Rinderfrantheiten und Bohnungserhaltniffe ibre fcabliche Wirtung außern, fo tritt rafch eine bnorm hobe Mortalitatsgiffer ber Rinber ein. Diefe Umftanbe werden im Großen und Bangen bie boben Biffern bes Berichts. eitraums berbeigeführt baben.

Die Sterblichteit ber alteren Rinber bes foul. flichtigen Alters hat fich gegen bas 2. Quartal erheb. it, wenn ne auch noch bober tit als in dem ents fprechenden Beitraum bes Borjahres. Borgugsmeife bie Abahme ber Tobesfälle an Diphtherie und Scharlach wird diefe Berbefferung berbeigeführt haben. Much in biefer Richtung ift die geringe Biffer ber Sterblichfeit in bem Landestheil füblich ber Durg bemertenswerth.

Bas die einzelnen hygienifch und fanitatspolizeilich bedeut' amen Rrantheitsformen betrifft, fo ift gunachft bie erhebliche Bunahme ber Erfrantungen und Tobesfälle an Abdominaltyphus hervorzuheben. Die Thatfache ber geit= lichen Disposition in ben Monaten Muguft und Geptember für die Entwidlung und Musbreitung biefer Rrantheit bat fich auch n bem Berichtszeitraum im bollen Umfang geltend gemacht.

Es tamen Erfranfungen an Tophus gur Renntnig ber Be-

	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4 Swarte
1888	257	272	546	505
1889	214	252	580	497
1890	203	250	385	305
1891	238	179	527	C167 (445.1478)
In ben	Städten über	4000 Seelen	verhielten bief	Bahlen fich

folgenderweife: 1 Quartal 2. Quartal 3. Qu

	AT WHITE UT	· Xuuuttut	o. Zanattut	4. Luuttui
1888	82	112	190	142
1889	92	106	148	117
1890	55	81	144	97
1891	40	59	141	200
In bem	Berichtszeitraun	n famen	bon ben 527	angezeigten
fällen auf	ben fitblichen Rar	heatheil 15	4 auf hon no	rhlichen 272

ein Berhaltniß, bas auch in früheren Beitraumen mehrfach beobachtet murbe. Die Tobesfälle verhielten fich entsprechend : 17 au 29. Dabei muß bervorgeboben werben, bag in den Begirten von Beibelberg öftlich nur 20 Erfrantungen und feine Tobesfälle

Die einzelnen Begirte, in benen bie Sauptmaffe ber Erfranfungen an Tupbus fich tongentrirte, find: Freiburg 19 Er-frantungen, 4 Tobesfälle; Offenburg (Bell a. D.) 23 Erfrantungen, 2 Todesfälle; Oberfirch 28 Erfrantungen, 2 Todesfälle; Raftatt 57 Erfrantungen, 5 Todesfälle; Stadt Rarlerube 43 Erfranfungen, 3 Tobesfälle; Durlach (Beingarten) 89 Erfranfungen, 1 Tobesfall; Bforgbeim 30 Erfrantungen , 5 Tobesfalle; Bretten (Böffingen) 20 Er-frantungen und 1 Tobesfall; Mannheim (Begirt, Redarau) 43 Erfrankungen und 8 Tobesfälle; Beibelberg (Bieb-lingen) 43 Erfrankungen, 2 Tobesfälle. Die Befammtfterblich.

12,7 Brog., ein Berhaltniß, bas als ein bie erfahrungsgemäßen Bablen nicht überfteigendes, eber als ein gunftiges bezeichnet merben fann.

Bas die Entftehungsmomente biefer gablreichen Erfranfungsgruppen betrifft, so mehren fich infolge ber vielfach geubten naberen Rachforschungen bie Thatsachen, welche auf jeweilige Einschleppung bes Rrantheitsftoffes und Berbreitung beffelben burd mangelhafte Uebermachung und Berftorung ber Erfremente ber Rranten, bie bie Trager bes Unftedungeftoffes barftellen, binmeifen. Daburch gelangen biefe frantheiterzeugenden Rorper theils in bas Trintwaffer, befonders in Bumpbrunnen, theils in Berührung mit Rabrungsmitteln und ben gur Aufbewahrung der letteren bestimmten Gefägen, mit Egund Trintgefdirren, mit ber Bafche und anderen Lebensbedurf. niffen, von wo fie bann in den Rorper anderer bisher gefunder Menfchen fommen. In Bezug auf die Rahrungsmittel tritt die Milch als Erager ber Unftedungsftoffe immer mehr hervor, bie fowohl burch Unreinlichteit ber Gefage, ale auch burch Bei-mifchung von infigirtem Baffer in erstere übertragen werben. Bie wiederholt hervorgehoben, ift die Beobachtung ber ftrengften Desinfeftion ber Exfremente, fomie peinlichfter Reinlichfeit in ber Behandlung der Rranten und Ifolirung der letteren Grundbebingung, um der Berbreitung bes Tophus vorzubeugen. Um ficherften und zwedmäßigften wird aber bas lettermannte Biel erreicht durch fo bald als möglich erzielte Aufnahme der Rranten, benen die bauslichen Berhaltniffe bie Durchführung obiger Dag. nahmen erichweren, in ein Rrantenbaus. 3mmer wieder muß daber aus Unlag ber Erörterung biefer fcmeren und anftedenden Rrantheit ber Ruf nach Errichtung von guten Rrantenhäufern, befonders von Begirtstrantenbaufern, erfcallen! Diefer verhütbaren, auf einzelne Berbe, felbft Saufer, befdrantten Rrantheit gegenüber hatten bie Dafern eine ausgebehnte Berbreitung burch weite gandestheile gefunden. Taufende von Rindern waren baran erfrantt und bie Bahl ber Opfer, bie fie forberten, ift feine geringe, wenn auch etwas fleiner als im 2. Quartal biefes Jahres. Befondere Dagregeln gegen diefe Rindertrantheit, außer Berbot bes Schulbefuches und bes gu frühen Berfebres ber erfrankten Rinder mit anderen Rindern, find langft als wirkungslos wegen ber intenfiven Unftedungstraft und als undurchfahrbar wegen der Maffenhaftigfeit ber Erfrantungen aufgegeben. Auch ber Reuchhuften, ber mit ben Dafern fiets eng verbunden ift, ift ichwer dirett gu befampfen; fein Auftreten trägt befonders auch gur Bermehrung ber Sterblichteit ber Rinder im erften Lebensjahr bei.

Gine erfreuliche Abnahme, fowohl ber Erfrantungsfälle als auch ber Sterblichkeitsgiffer, zeigten in bem Berichtszeitraume Diphtherie und Croup. Die Erfrankungen an Diphtherie verminderten fich gegen die erften Monate bes Jahres erheblich. Es tamen Erfranfungen an Diphtherie gur Renntnig der Begirts-

1. Quartal: 2. Quartal: 3. Quartal: im Land: 966, geft. 269, 973, geft. 228, 570, geft. 161, in ben Stäbten: 238, " 52, 287, " 60, 126, 45 den Städten: 238, " 52, 287, " 60, 126, " 45. Un Croup find geftorben im 1. Quartal: 182 begw. 47, im 2. Quartal: 74 begw. 20, im 3. Quartal: 61 begw. 12.

In Begiehung auf Diefe Rrantheitsformen tritt ein Unterfchied amifchen ben nordlichen und füblichen Begirten bes Landes meniger gu Gunften bes letteren bervor: von 570 Erfrantungen an Diphtherie tamen nördlich ber Durg vor: 248, füblich: 322, Die Tobesfälle bagegen verhielten fich wie 97 gu 64.

Gine gang erhebliche Berminderung ließ in bem Berichtsgeitraume bas Auftreten bes Scharlach erfennen:

Es tamen Erfranfungen an Scharlach por: 1. Duartal. 2. Duartal. 3. Duartal. im Land: 564, gestorb. 35, 597, gest. 55, 339, gest. 17, in ben Städten: 171, "6. 227, "15. 132, "2. Auf die Landestheile vertheilten sich die Erkrankungen und

Tobesfälle folgendermaßen: Landestheil nördlich ber Durg 205 Erfranfungen und 10 Tobesfälle; Bandestheil fablich ber Durg 134 Erfrankungen

mit 7 Tobesfällen. Offenbar ift eine ergiebige Durchfeuchung ber Bevolferung eingetreten und wird biefer niedere Erfrantungsftand wohl einige Beit andquern, bis wieber neues Material gur Unftedung berangewachfen ift, Gine erheblichere Ausbehnung ber Rrantheit ift in bem Berichtsgeitraum nur gemelbet aus ben Begirten Freis burg, Baldfird, Offenburg, Rarlerube, Bforgbeim, Dannheim

Gehr gunftig find auch die Ergebniffe ber Erhebungen über bas Auftreten bes Bochen bettfiebers in bem Berichts-Beitraum. Es mutben nur 81 Erfranfungen im gangen Banbe angezeigt, gegen 91 im 2. und 174 im 1. Quartal; entfprechend haben auch die Tobesfälle abgenommen: 21 gegen 37 im 2. und 71 im 1. Quartal! die Erfrantungen vertheilten fich: 34 nordlich ber Murg und 47 füblich, in ben Stabten 13 Erfrantungen gegen 28 bes 2, und 41 bes 1. Quartals. Die Thatfache, daß in bem Berichtszeitraum in ben Stabten über 4 000 Geelen mit 387 544 Ginmohner nur 13 Erfrantungen und 2 Todesfälle infolge ber Bochenbettvorgange gu tonftatiren waren , ift ebenfo erfreulich wie bemertenswerth, und ermuntert febr gur Beibehaltung bes Berfahrens ftrengfter Beauffichtigung und fortgefester Belehrung ber betheiligten untergeordneten Dilfsorgane.

### Herbliberichte.

. Offenburg, 5. Rob. Rach bem zweiten Berbfiberichte ber Begirte Appenweier, gabr und Dberfirch wurden auf einer Rebfläche von 12,5 heltar ber Gemeinde Appenmeier burchichnittlich 4 Bettoliter vom Morgen (36 Ar) Beihmoft geerntet. Die Gefammtmenge ergab 200 Bettolite. ber Breis für einen Bettoliter betrug 50 bis 54 M., der Berkaufsgang war gut; verkauft wurden 30 heftoliter; das Moftgewicht nach Dechsle betrug 70 bis 90 Grad. In Diersburg betrug ber durchschnittliche Ertrag 5 heftoliter beim Beismost; ber Preis für einen Deftoliter stellte sich auf 33 bis 40 M.; beim weißen Sbelmost und dickrothen Doft begifferte fich ber burchichnittliche Ertrag eines Morgens. auf 4 Dettoliter; ber Breis eines Bettoliters ftellte fich auf 50 bis 105 Dt.; bei flauem Geschäftsgang wurden 30 Dektoliter verlauft; bas Gewicht nach Dechsle betrug 65 bis 90 Grab. In Durbach find 240 hektar mit Reben angebaut. Bon weißem Chel- und bidrothem Moft murben für ben Beftoliter 100 bis lingen) 43 Erfrankungen, 2 Tobesfälle. Die Gefammtfterblich. 115 Dt. bezahlt. Der Geschäftsgang war flau; verkauft wurden teit im gande betrug 8,7 Brog. ber Erfrankungen, in ben Stabten | 32 heftolter, bas Gemicht nach Dechsle betrug 80 bis 95 Grad.

Ebersweier lofte für den hettoliter weißen Doft 40 bis 48 DR. In Meffelried beträgt die angebaute Glache 76 Bettar. Der durchschnittliche Ertrag eines Morgens weißer Doft begiffert fich auf 8 Beftar; die Befammtmenge betrug 448 Beftoliter, ber mit Reben angepflangt. Der durchschnittliche Ertrag eines Mor-Breis für einen Bettoliter mar 46 bis 49 DR. ; bei weißem Ebelund bidrothem Moft betrug ber burchichnittliche Ertrag eines Morgens 5 Beftoliter; die Befammtmenge wieß 100 Beftoliter auf, ber Breis fur einen Bettoliter tam auf 60 bis 72 DR. gu fteben ; bei flauem Beichaftsgang wurden 32 Beftoliter verfauft ; das Moftgewicht betrug 75 bis 90 Grad. In Ortenberg gablte man für Beigmoft 70 bis 74 Dt. für ben Beftoliter, für weißen Ebelmoft und bidrothen Doft 75 bis 120 Dt., Gewicht: 70 bis 100 Grad. In Rammersweier fand ber Breis für ben Bettoliter weißen Moft auf 30 bis 36 Dt., für weißen Edelmoft und didrothen Moft auf 80 bis 86 M.; Gewicht: 60 bis 88 Grab. In Bell. Beierbach wurden für den Beftoliter weißen Doft 50 bis 60 DR, für weißen Chel- und bidrothen Doft 125 bis 140 Dt. bezahlt; Bewicht: 65 bis 95 Grad. Un den drei gulett genannten Orten mar ber Gefchäftsgang gut: vertauft murben in Ortenberg 750 Seftoliter , in Rammersweier 50 Beftoliter , in Bell-Beierbach 800 Beftoliter. 3m Begirt Labr maren in Friefenheim 111 Beftar mit Reben angebaut, 11/2 Bettoliter betrug ber burdichnittliche Ertrag eines Morgens mit weißem Moft, 462 Beftoliter bie Befammtmenge, 32 bis 36 Dt. fand der Breis' für einen Bettoliter. Bemicht: 60 bis 75 Brab. In Sugemeier maren 161/2 Beftar mit Reben angebaut, 9 Bettoliter mar ber burchfcnittliche Ertrag eines Morgens weißer Moft, 423 Beftoliter betrug bie Befammtmenge, Der Breis eines Bettoliters belief fich auf 33 bis 56 Dt., bei flauem Gefchaftsgang murben 30 Bettoliter verfauft: Bewicht: 60 bis 75 Grad. In Dbermeier maren 231 Beftar mit Reben angebant. Der burchfcnittliche Ertrag eines Morgens ergab an Beigmoft 6 Beftoliter , Die Gefammtmenge betrug 400 Beftoliter, ber Breis far ben Beftoliter ftand auf 26 bis 40 Dt. Der Geschäftsgang war flau; Gewicht: 60 bis 68

Beftar, ber burchfdnittliche Ertrag bei weißem Doft mar 10 Bettoliter, Die Gefammtmenge 1500 Beftoliter; Gewicht nach Dechsle: 65 bis 75 Grad. In Mietersheim waren 16 Beftar gens weißer Moft betrug 1,5 Bektoliter, die Gefammtmenge 66 Beftoliter. 3m Begirt Dberfirch fiellte fich ber Breis für Beißmoft in Rugbach auf 70 bis 75 DR., für Rothwein und Ebelweißmoft auf 80 bis 90 Dt., ber Gefchaftsgang war gut, vertauft murben 32 Bettoliter, bas Gewicht nach Dechsle betrug 80 bis 90 (Brad.

#### Bandel und Verkehr.

Baris, 5. Rob. (Bochenausmeis ber Bant bon Barte, 5. 2006. (Wochen ausweits der Sant bon Brankreich) gegen den Status vom 29. Oktober. — Aftiva. Baarbestand in Gold + 2 989 000 Fr., Baarbestand in Silber + 393 000 Fr., Bortefeuille – 53 528 000 Fr., Bortefüsse auf Barren + 20 976 000 Fr., Bassina. Banknotenumlauf + 30 861 000 Fr., Laufende Rechnungen der Brivaten — 21 765 000 Fr., Gutschaben des Staatsschatzs — 36 832 000 Fr., Jinssund Diskentstätze 267 000 Fr. erträge 867 000 Fr., Berhältnig des Notenumlaufs jum Boarborrath 83.38.

London, 5. Nov. Wochenausweis der Bant von England egen ben Ausweis vom 29. Oftober: Lotalreserve . . . . 12 600 000 Bf. St. — 647 000 Bf. St.

Manuheim, 5. Nov. Weigen ber Novbr. 23.90, per Mara

23.40, per Mai 23.60. Hafer per Novbr. 15.80, per Mars 16.80, per Mai 17.-.

Kogen per Nov. 25.30, per März 24.30. Rüböl per 50 kg per Mai 64.30.

Antwerpen, 5. Nov. Betroleum - Markt. Schlußbericht. Raffinirtes, Tope weiß, bisponibel 151/8, per Dezember 15, per Januar-März 153/8, per September - Dezember 157/8 Fest. Amerikan. Schweineschmalz, nicht verzollt, bispon., 831/2 Frcs.

Baris, 5. Kov. Rüböl per Nov. 69.25, per Dezdr. 70.—, per Januar-April 71.75, per März-Juni 72.—. Behauptet.— Spiritus per Novbr. 40.—, per Mai-August 42.50. Fest.— Zuder, weißer, Nr. 3, per 100 Kilogr., per Novbr. 37.25, per März-Juni 38.60. Glünsig.— Mehl, 8 Marques, per Novbr. 61.00 per Senter-April 63.40 Novbr. 60 60. per Dezdr. 61.10, per Januar-April 62.40, per März - Juvi 63.—. Fest. — Beigen per Rovbr. 27.10, per Dezdr. 27.30, per Januar-April 28.30, per März-Juvi 28.75. Fest. — Ruggen per Nov. 21.60, per Dezdr. 21.60, per Januar-April 22.75, per März - Juvi 22.90. Still. — Talg 61— Wetter: fcon.

Berantwortlicher Rebaftene: Bilbelm Darber in Rarisrube.

Berlin. Dentiche Antifflaverei Lotterie. Biele Anfragen bei bem Generalbebiteur biefer Lotterie betreffs Berlegung ber Biehung ber erften Rlaffe veranlaffen denfelben, uns um die Beröffentlichung zu bitten, bag die Biehung biefer großen Belblotterie, welche bei 200 000 Loofen mit 18 930 Gewinnen ausgestattet ift, programmmäßig vom 24. bis 26. November flattfindet, und ba, wie bekannt, furs vor Ziehung die Bestellungen auf Loofe erft gemacht werden, so ist die Berlegung dieser Lotterie durchaus ausgeschlossen. Die Gerüchte über eine Berlegung baben Bezug auf eine Lotterie gur Erbanung eines Rrantenbaufes. in Deutich-Dftafrita, veranstaltet von der Evangelischen Missionsgesellschaft, welche nur Berthgegenstände, meiftens Geschenke, ausspielt und deren Ziehung vom 1. Oktober auf ben 1. Dai 1892 verlegt ift. Deutsche Rolonial Loofe find gu Driginalpreifen gu haben bei

Stao. In Doetigopigeim beitag bie angebaute steoliame 34 . 25.55, pet Mai 25.55. Folgen pet Robot. 24.15, bet Malinann Julius & beffet in Outland.
Feite Redultionsverhältniffe: 1 Thir. = 80 Kfg., 1 Bfd. = 20 Kmt., 7 Gulden südd. und holland. Frankfurter Aurse vom 5. November 1891.  1 Lira = 80 Kfg., 1 Bfd. = 20 Kmt., 1 Branc = 80 Kfg.  1 Lira = 80 Kfg., 1 Bfd. = 20 Kmt., 1 Branc = 80 Kfg.
Staatspapiere.   Bort. 4½ Anl. v. 1888 M. 46 40   Cifenbahn-Aftien.   3½ Jura-Bern-Luz. Fr. 95.978 Oldenburger Thir. 125 - 20 Franken-Stild 16 14 Baben 4 Obligat. fl 3 Ausländ. Litr. 31 90 Seff. Ludwigs-Bahn Thir. 109 10 4 Schweizer Central Fr. 102 - 4 Defferr n. 1854 fl. 118 90 Engl. Sovereigns 20.29
4 , W. 102.30 Serbien 5 Goldrente Eftr. 82 5.) 4½ Bfalz. Mar-Bahn fl. 144.—4 dto. Nordoft 85-27 Fr. 102.80 4 , v. 1860 fl Dbligationen und Industrie.  4 Obl. p. 1886 M. 104.30 Schweben 4 Oblig. M. 101.30 4 Bfalz. Nordbahn fl. 114.80 5 Südbahn fleuerfrei fl. 101.60 4 Stuhlm Raghs Gr. Thir. 102.70
Bahern 4 Obligat. M. 104.90 Span. 4 Ausländ. B. 66.— 4 Gotthardbahn Fr. 133.20 4 dto.  Deutschl, 4Reichsanl. M. 105.40 Berner 3½ Obliga . Fr. 96.90 5 Böhm. Westbahn fl. 293½ 3 dto.  per Stüd in M. 3 Karlsruhe v. 1886 D. 84.90
31/2 W. 97.50 Egypten 4 Unif. Do. Lit. 94.60 5 Gal. Karl-Lubw. B. fl. 1758/45 DeftU.St. B. 73-74 fl. 105.20 Ansbach-Gunzenb. fl. 45 — Ettlinger Spinnerei il. 111.50 gr. 84 " 31/2 Brivil. Lit. 88.40 5 DeftUng. St. B. Fr. 2381/4 3 bto. L-VIII. Em. Fr. 82.40 Augsburger fl. 29.50 Karlsruh. Mafchinenf. Mt. ———
Breugen 4 Confols Dt. 105 20 Argent. 5 Inn. Golbanl. B. 39 50 5 Deft. Sübbahn (Lmb.) fl. 77 3 Livorn. C. D. u. D. 2 Fr. 61 — Braunschweiger Fr. 28 80 3 Deutsch. Bönir 20% E 218 —
Bibg. 4 /3 Obl. v. 1879 M 4 /3 Deutsche RBant M. 144 — 5 " "Lit. B. fl 135 /4 5 Befffic. EB. 80 ftr. Fr. — Rurbeffische Ehr. — 4 Rheinische Bupotheten. 4 Obl. v. 75/80 M. 101.90 4 Babische Bant Thir. 114 40 Eisenbahn-Prioritäten. 6 South. Bacif. Cal. l. R. 109 30 Mailander Fr. 10 17.30 Bant 60% Thir. 122 50
Defterreich 4 Goldrente fl. 93 70 5 Baster Bantverein fr. 121 – 4 Etifabeth fleuerfrei Mr. 99 80 Bentverein fr. 121 – 4 Etifabeth fleuerfrei Mr. 99 80 Bentvereiner fl. 27 80 5 Bestergeln-Altali-B. 85.— 4 1/5 Silberr. fl. 78 60 4 Berlin, Handelsgef. Mr. 135,80 5 Mahr. Grenzbahn fl. 77 20 4 Br. B - R U.VII-IXThtr. — Desterreicher v. 1864 fl. 319 80 5 Dortmund. Union Mr. 110 50
41/6 Bapierr. fl. —— 4 Darmflädter Bant fl. —.— 5 Deft. Nordweft v. 74 Mt. 136.40/4 Breug. CentrBodKred. btv. Kredit v. 1858 fl. 321 50/5 Alvine Montan abgeft. —.— 5 Bapierr. v. 1881 87.50/4 Deutsche Bant M. 144 60/5 " Lit. A. fl. 91 20/6. 85 à 100 Thir. 100.20/5chwedische Thir. — 41/2 btv. M. 32.—
Angarn 4 Goldrente fl. 89 10 4 Deutsche Bereinsb. M. 164 50 5 " "Lit. B. fl. 93.31 Ab. Sup. S. 43-49 M. 100.— Ungar. Staats fl. 253 20 4 Rom i. G. S. I Lire —— Indian 5 Rente Fr. —— 4 Deutsche Unionbant M. 70 20 3 Raab-Deb. Ebenf. M. 67 29 31/2 bto.  1. 253 20 4 Rom i. G. S. I Lire —— Wechsel und Sorten.  4 bto. Ser. II-VIII Lire 78.70
Rumänien 5 AmR. Fr. 35.60 4 DistRommA. Thir. 170.60 4 Rudolf fl. 82 10 Berzinsliche Essie. Amsterdam fl. 100 168.50 Standesherel. Anleben. 5 Dest. Kredit ö. st. 226% 4 " Salztgut. ftfr. M. 98 80 31/2 Breuß. Bram. Thir 155.50 London Lit. 1 20.35 4 PfenbBübingen fl. 101.50
Russand 6 Golbanl. R. —. 4 Rhein. Areditbant Thir. 117 80 4 Borarlberger fl. 80 60 4 Badische Bräm. Thir. 135.30 Baris fr. 100 80.65 3½ DienbBirstein 87 M. —. — 511 Orientanl. BR. 59 50 4 D. Effektenb. 50%, Thir. 111 50 3 Ital. gar. EB. !l. Fr. 53 60 4 Bayrische Bräm. Thir. 138 40 Bien fl. 100 172 70 Reichsbant-Discont
" 5HI " BR. 59.63 4 D. SpbBt. Thir. 50% 100 — 5 Gottharb IV. S. Fr. 101 70 4 Mein. BrBfb. Thir. 129 20 Dollars in Gold 4.15 Frankfurter Bank-Discont 4%

#### Bürgerliche Rechtspflege.

Datthaus Abelmann von Rulsbeim befitt nachverzeichnete, auf der Be-martung Rulsheim gelegene, aber im Grundbuch auf feinen Ramen noch nicht eingetragene Liegenschaften, nämlich:

4 Ruthen Rrautgarten am Reurieth, neben Jatob Dos u. Balentin Schmitt. 31/4 Ruthen Rrautgarten am fleinen Bennloch, neben Unton Bausbad und

Bernhard Förter.
221/2 Ruthen Ader an der Hardheismer Steig, neben Marum Neumann und Jafob Ochs. Morgen Ader an dem Bollftod, neben Martin Abelmann und Jofes

1/4 Morgen Uder bei ben hofadern, neben Rarl Bettel und Rarl Reller,

1/2 Morgen 4 Ruthen Uder an ber Buhl, neben Beter Ochs und Auf. mänder 1/4 Morgen 15 Ruthen am Denweg, neben Frang Bifchof und Martin Bo-

1/4 Morgen Ader an bem boben Berr gott, neben dem Fußpfad und Cresceng

1/4 Morgen 30 Ruthen Ader an dem Rentfeld, neben Kafpar Baumann Bit-me und Wendelin Bahl.

baum, neben fich felbft und Jatob Ringig. 1/2 Morgen 2 Ruthen Wiefe am 1/2 Morgen 2 Ruthen Biefe am Schittengraben, neben Gottfried Abel-

mann und Frang Jofeph Imbof. 30 Ruthen Wiefe am Schutengraben neben Jofeph Müller und Jofeph Imhof.
1/4 Morgen 141/4 Ruthen am hoben

Martfiein, neben Franz Abelmann und Joseph Geiger, Glaser. 18% Ruthen Biefe bei den Schmol-lertswiesen, neben Franz Joseph Gillig

und Frang Arnold.
1/4 Morgen 15 Ruthen Ader an dem Schmollert, neben Johann Röhler und

Rarl Dds.

1/4 Morgen 18 Ruthen Ader an dem Sattlersfirfdenbaum, neben fich felbft und Boreng Abelmann.

22½ Rutben Acker an dem Tauben-baum, neben sich felbst und Emil Stang. 46 Ruthen Acker am Beitsgraben, neben Karolina Deilig u. Alois Künzig. neben Benn, Johann Jofeph u. Florian

Seubert.

32 Ruthen Ader am Rubertsgrund, neben Jafob Blat und Anton Düll.

321/9 Ruthen Ader am Steinbacher Weg, neben Florian Seubert und Alois Rungig. 111/4 Ruthen Ader in

Unfgebot.

B.191.2. Nr. 11,162. Wertheim hat unterm heutigen Nr. 11,162 folgendes
Aufgebot

und Karl hunt.

22½ Ruthen Ader am Hundheimer Weg, neben Beter höfert und sich felbst.

¼ Morgen 9 Ruthen am langen Gemann, neben Franz Mai und Michael

genberg, neben Eduard Bath und fich

felbft. 395,8 Ruthen Ader am Rorgraben, malter ernannt. neben Balthafar Reinhart und Beter

mänder.

42% Ruthen Uder am Evangelien Beweisstude obe ftod, neben Beter Schmitt und Eduard ben anzumelben. Bäth.

2 Morgen Uder am Bolfenbrunn, neben Joseph Arnold und Louise Reller.

4 Morgen 30 Ruthen Acker am Wolpertsbild, neben August Reinhard und Gottfried Seits.

4 Ruthen Wiese an der Müblwiese,

neben Jatob Bahl und Johann Joseph Schmitt.

15 Ruthen Biefe an ber Schönen-wiefe, neben Johann Reller und Eres-cens Imhof Btw. 23 Ruthen Wiefe an ber Schonen-

wiese, neben Joseph Schmitt ledig mer Rr. 1, Termin anberaumt. beiberseits. Allen Bersonen, welche eine zur Kon-24 Ruthen Biefe am Neurieth, neb.

fich felbit beiberfeits.
30 Ruthen Biefe an ber rothen Beunth, neben Florian Beng und Glafer

Beunth, neben Florian Wenz und Glafer Gillig Kind.

92/3 Ruthen Biefe in der Frankenbrüde, neben sich felbst beiderfeits.

11 Ruthen Biefe am Reutenbüschel,
neben Joseph Mayer und Michael Düll.

31/4 Ruthen Garten am Mühlweg,
neben Baltbafar Düll und Lorenz

91/8 Ruthen Guterhola am Schlangen-graben, bas bintere Theil neben ben Biefen und bem Dolg.

81/8 Ruthen Guterhola am Stetten= berger. 71/2 Ruthen Güterhols am Schwei-

8 Ruthen Güterhols am Biberloch. Bur Fefiftellung, ob und welche in ben Grund= und Unterpfandsbüchern ber Gemeinde Rulsbeim nicht eingetragene und auch fonft nicht befannte bingliche ober auf einem Stammguts ober Familiengutsverband beruhende Rechte britter Bersonen an diesen Liegenschaften bestehen, ift das Aufgebotsversahren

Mittwoch ben 30. Dezember 1891, Bormittags 9 Uhr,

angeordnet und Termin biergu bestimmt

der Hilbenbrandzelle, neben sich selbst und Karl Hunt.

22½ Ruthen Acker am Hundseimer Beg, neben Beter Höfert und sich selbst.

32½ Auchen Beter Hicker hen 19. Oftober 1891.

3. d. M. nach Abhaltung des Schlußwann, neben Franz Mai und Michael Mischer Erlärten.

23½ Ruthen Acker an der Dell, neb.

Blad Binand und Rudolf Kerber.

23½ Ruthen Beinberg am Berg, das untere Theil neben Schreiner Krug und Gottfried Bolpert.

3. d. M. nach Abhaltung des Schlußwird entfrachen, wenn nicht bin nen Mannheim.

4. November 1891.

3. d. M. nach Abhaltung des Schlußwird entfrachen.

4. Worgen des Raufmanns K. November 1891.

4. Worgen des Raufmanns K. d. M. dern.

4. Abern.

4. Abern. Miffig.

23<sup>1</sup>/<sub>8</sub> Ruthen Acker an der Dell, neb.

Blat Winand und Rudolf Kerber.

13<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Ruthen Weinberg am Berg, das untere Theil neben Schreiner Krug mit heute am 4. Rovember 1891, Nachmittags 5<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr, das Konkursverfahren

Berr J. C. Binter, Baifenrichter in Beibelberg, wird jum Konfursver-

neben Balthafar Reinhart und Beter Baumann.

Rontursforderungen find bis jum 19.
Dezember 1891 bei dem Großt, Amts germögensabsonderungen.

Paumann.

Dezember 1891 bei dem Großt, Amts gerichte Beidelberg entweder schriftlich oder zum Brotofoll des Gerichtssschreis Die Ehefran des Bieglers Wilhelm bers unter Beifügung ber urfundlichen Beweisstude ober einer Abfchrift berfel

Es wird gur Befchlugfaffung über die Bahl eines befinitiven Bermalters, fowie über bie Bestellung eines Gläubigerausfcuffes und eintretenden Ralls über bie in § 120 ber Ronfursordnung bezeichne-

ten Gegenftande auf Freitag ben 4. Dezember 1891, Bormittags 9 Uhr, fowie gur Brufung ber angemelbeten

Forderungen auf Montag ben 28. Dezember 1891, Bormittags 9 Uhr, vor bem unterzeichneten Gerichte, 8im-

fursmaffe gehörige Sache in Befit haben ober gur Konfursmaffe etwas ichulbig find, wird aufgegeben, nichts an ben Gemeinschulbner zu verabfolgen ober zu leiften, auch die Berpflichtung auferlegt, von bem Befite ber Sache und von den Forderungen, für welche fie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Kontursverwalter bis zum 19. Dezember 1891

Anzeige zu machen. Deidelberg, ben 4. November 1891. Großh. bad. Amtsgericht. gez. Engelberth. Dies veröffentlicht ber Gerichtsidreiber:

Braungart. B'290. Rr. I 51,085. Mannheim. In bem Ronfursverfahren über bas Bermögen bes Uhrmachers Jean Freh in Mannheim ift Termin gur Abnahme ber Schlugrechnung bes Berwalters und jur Erhebung von Ginwendungen gegen bas Bergeichnig ber bei ber Schlugrechnung au berücksichtigenden Forderungen auf Dienstag, 1. Dezember b. Is., Bormittags 9½ Uhr, vor Gr. Amtsgericht III hierselbst bestimmt.

Wannheim, 4. November 1891.

Gerichtsichreiber Großh. Amtsgerichts: Galm. B'291. Rr. 1 52,049. Mannheim.

Schlugtermine hierdurch aufgehoben.

Achern, ben 3. November 1891. Großt, bab. Untikgericht. Der Gerichtsschreiber: Steinbach.

Rubi in Rarisruhe, Glifabeth, geborne Maier, vertreten burch Rechtsanwalt Dr. F. Beill bafelbft, flagt gegen

ihren genannten Chemann mit bem An-trage, fie für berechtigt zu erklären, ihr Bermögen von dem ihres Cheman-Termin jur Berhandlung bes Rechts-ftreits vor Großt, Landgericht babier, Civilfammer 1, ift bestimmt auf:

Dienstag ben 12. Januar 1892, Bormittags 81/2 Uhr.

Dies wird hiermit zur Kenntnig-nahme ber Gläubiger befannt gemacht. Karlsrube, ben 5. November 1891. Gerichtsschreiberei des Großh. bad. Landgerichts.

pott. 92r. 17,091. Die Chefrau bes Baders Beinrich Boltert, Luise, geb. Störzer, in Mann-heim murbe durch Urtheil der Civitlam-mer III des Gr. Landgerichts Mann-heim vom 27. Oktober 1891 für berechtigt erflart, ihr Bermogen von bem ihres Chemannes abzufondern.

Dies wird jur Kenntuignahme ber Glänbiger andurch beröffentlicht. Mannheim, ben 27. Oftober 1891. Berichtsfdreiberei Großh. Landgerichts.

Schulz B 272. Mr. 17,369. Mannheim. Die Chefran bes Taglohners Georg Frey, Katharina, geborene hocker, in Schriesheim wurde burch Urtheil der Civilfammer IV des Großt. Landgerichts Mannheim vom 22. Oktober 1891, Nr. 16,704, für berechtigt erklart, ihr Bervächt ihr Berv mögen bon bem ihres Chemannes ab-

Dies wird gur Renntnignahme ber

Gläubiger andurch veröffentlicht. Mannheim, den 3. November 1891. Gerichtsschreiberei Großt, Landgerichts. Ebertsheim.

Gerichtsschreiberei Großh. Landgerichts.

Ebertsheim.

Erbeinweisungen.

B'294.1. Nr. 16,190. Mannheim.
Die Witwe des Taglöhners Johann Wannheim, den 2. November 1891.

Gerichtsschreiberei Großh. Amtsgerichts.

B'228.2. Nr. 13,465. Rabolfzell. Die Witwe bes Landwirths Athanasius Mayer, Franziska, geborne Fint bon Singen, hat um Einweisung in Bestig und Gewähr ber Berlassenschaft

ihres Ehemannes gebeten. Etwaige Einwendungen find binnen 21 Tagen geltend zu machen, indem sonft dem Gesuche ftattgegeben wird.

Radolfzell, den 31. Oftober 1891. Großh. bab. Amtsgericht. gez. v. Rüpplin. Dies veröffentlicht

v. Rig.

Dandeleregiftereinträge.

B.188. Dr. 5775. Rehl. Bu D.3 57 bes Befellichafteregifters murbe ein getragen: Firma Gebrüber Ditber und Suth in Reufreistett. Der Ge-fellichafter Bilbelm Dutber in Reufreis

ftett ift verebelicht mit Buife Sauf. Laut Chevertrag d. d Neufreistett vom 5. Oftober 1891 wurde bestimmt, dag jeder Theil 100 M. in die Gemeinfchaft einwirft, von biefer aber alles meis tere eigene Bermögen fammt Schulben ausschließt.

Kehl, ben 30. Oftober 1891. Großh. bad. Umtsgericht. Leonhard.

# Strafrechtspflege.

Ladungen. P.230.2. Nr. II. 21,361. beim. Der am 21. September 1864 gu Labenburg geborene und gulett bort wohnhafte Commis Beorg Beilmann, Bt. unbefannt wo abmefend, wir beschuldigt, daß er als Erfapreservist ausgewandert sei, ohne von seiner bes vorstehenden Auswanderung der Milis tärbehörde Anzeige erstattet zu haben, — Uedertretung gegen § 360 § R.St.; G.B. — Derselbe wird auf Anordnung

Großt. Amtsgerichts bier auf Dienstag ben 22. Dezember 1891, Bormittags 8½ Uhr, vor das Großt. Schöffengericht hier zur Hauptverhandlung geladen. Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird der selbe auf Grund der nach § 472 St. B.D.

Das Ronfursverfahren über bas Ber. Braun, Margaretha, geb. Dtt, von Drud und Berlag ber &. Braun'iden Sofbudbruderei.